

Karlsruhe zum Vorstandsmitglied der Fachsektion für Chemie der Kaiserl. Leopoldinischen Akademie der Naturforscher in Halle a. S. gewählt.

Dem Fabrikbesitzer Dr. Karl Goldschmidt, Essen, ist der Charakter eines königl. preußischen Kommerzienrates verliehen worden.

Der a. o. Prof. für Agrikulturchemie und Direktor des agrikultur-chemischen Laboratoriums an der Universität Jena Dr. phil. H. Immenhoff wurde zum Hofrat ernannt.

Dem Privatdozenten für Hygiene und Bakteriologie an der Universität Freiburg i. Br., Dr. med. E. Küster, wurde der Titel a. o. Prof. verliehen.

Der erste Assistent am pharmazeutischen Institut der Universität Würzburg, H. Bauth, wurde zum Assistenten mit Beamten-eigenschaft an Stelle des auf sein Ansuchen seines Amtes entthobenen a. o. Prof. Dr. L. Burkhardt ernannt.

In Königsberg i. Pr. habilitierte sich der Assistent bei Prof. Kruse am hygienischen Institut Dr. med. Th. Bürgers für Hygiene und Bakteriologie.

An der Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege zu Dresden wurden an Stelle des ausscheidenden Dr. Haller Dr. Ing. Fries und Frl. P. Bruns als wissenschaftliche Hilfsarbeiter angestellt.

Chemiker J. Gehlen wurde zum Geschäftsführer des Laboratoire Prool in Brüssel ernannt, welches die Prool-Spezialitäten (Cristaux Jodés, Dragées vitales u. a.) herstellt.

S. L. Goodale wurde zum assist. Prof. der Metallurgie an der Bergbauschule der Universität Pittsburg ernannt.

Die Jahr & Lange Drug Co. in New York (Chemikalien- und Drogengroßhandlung) wählte anstelle des verstorbenen F. T. Jahr ihren bisherigen Sekretär L. A. Lange zum Präsidenten und Fred E. Jahr, Sohn des Verstorbenen, zum Sekretär.

Prof. Menozzi, Mailand, übernahm den Vorsitz in der 5. Subkommission der int. Analysenkommission, die sich mit der Prüfung der Bestimmungsmethoden von Reincellulose und Handelszellulose beschäftigt, an Stelle des Prof. J. Sebelien von der landwirtschaftlichen Hochschule in Aas (Norwegen), der den Vorsitz mit Rücksicht auf seine Amtstätigkeit niedergelegt hat.

Die Chemiker, Privatdozent Dr. L. Moser, Assistent an der Techn. Hochschule in Wien, und Dr. R. Pütinger, Präparator an dieser Hochschule, wurden zu Adjunkten befördert.

Dr. G. Mossler, Direktor der Aspirantenschule und des chem. Laboratoriums des allgemeinen österreichischen Apothekervereins in Wien, wurde zum Vorstand der chemisch-pharmazeutischen Untersuchungsanstalt des obersten Sanitätsrates, und Dr. E. Weis, Wien, zum Adjunkten an dieser Anstalt ernannt. An Mosslers Stelle trat Dr. K. Schuster.

Bei der Firma Leopold Cassella & Co., G. m. b. H. ist dem Kaufmann H. Raumer, dem Dr. phil. C. Schramm und dem Rechtsanwalt Dr. jur. J. M. Steinthal Gesamtprokura erteilt worden.

Der stellvertretende Vorsteher des Nahrungsmitteluntersuchungsamtes in Kiel, Dr. Ritzmann, wurde zum hauptberuflichen Weinkontrol-

leur für die Provinz Schleswig-Holstein auf die Dauer eines Jahres ernannt.

Oberchemiker Ivan Rössenyi wurde zum Leiter des städtischen chemischen und Nahrungsmitteluntersuchungsinstituts in Budapest und Chemiker László Bé m zum Oberchemiker an dieser Anstalt ernannt.

Dr. W. Steubing habilitierte sich an der Technischen Hochschule in Aachen für Physik.

E. M. Wellisch, bisher an der Cambridge-Universität, wurde zum assistierenden Prof. der Physik an der Yale-Universität ernannt.

Der Adjunkt-Prof. der Chemie an der Columbia-Universität, Dr. Ch. E. Pellew, trat von seiner Stelle zurück.

Prof. Dr. J. Tafel, Vorstand des chem. Instituts in Würzburg, hat wegen Krankheit seine Versetzung in den Ruhestand beantragt.

### Eingelaufene Bücher.

**Euler, H.**, Allgem. Chemie d. Enzyme. Mit 4 Abb. im Text. Wiesbaden, J. F. Bergmann. M 7,60

**Fischer, F.**, Jahresberichte über die Leistungen der chem. Technologie mit bes. Berücksicht. der Elektrochemie u. Gewerbestatistik für das Jahr 1909. 55. Jahrg. oder Neue Folge 40. Jahrg. (Jahrg. 1—25 v. R. v. Wagner). 1. Abteilg. Unorgan. Teil mit 266 Abb. Leipzig, J. A. Barth, 1910.

**Granger, A.**, Fabrication et emploi des matériaux et produits refractaires utilisés dans l'industrie. Paris Librairie polytechniques Ch. Beranger.

**Grimshaw, R.**, Anregungen zur Organisation industrieller Betriebe (Bibliothek d. gesamten Technik, 152. Bd.). Hannover, Dr. M. Jänecke, 1910.

M 0,60

**Hartwich, C.**, Die menschlichen Genussmittel, ihre Herkunft, Verbreitung, Geschichte, Bestandteile, Anw. u. Wirk. (vollständig in ca. 16 Lfgn. à 2 M). Mit ca. 24 Tafeln in Autotypien, mehreren Karten, sowie zahlreichen Abb. im Text. Lfg. 1. Chr. Herm. Tauchnitz, 1910.

**Jänecke, E.**, Kurze Übersicht über sämtliche Legierungen. Hannover, Dr. M. Jänecke, 1910.

Geh. M 3,80; geb. M 4,80

**Jacobs, K.**, Das Aufkommen der Feuerwaffen am Niederrhein bis zum Jahre 1400 auf Grund von Forschungen in Archiven u. Museen. Bonn, P. Hanstein, 1910.

M 2,—

**Jahrbuch des Vereins d. Spiritusfabrikanten in Deutschland** (Ergänzungsband d. Z. f. Spiritus-industrie). 10. Bd. Berlin, P. Parey, 1910.

**Krölein, H.**, Die Lederfabrikation. Handbuch f. d. Praxis (Bibl. d. ges. Techn., 143. Bd.). Hannover, Dr. M. Jänecke, 1910.

M 4,20

**Marr, O.**, Das Trocknen u. d. Trockner (Oldenbourgs Techn. Handbibliothek, Bd. 14). München u. Berlin, R. Oldenbourg, 1910. M 10,—

**Merck, E.**, Jahresbericht über Neuerungen auf den Gebieten d. Pharmakotherapie u. Pharmazie, 1909: XXIII. Jahrg. Darmstadt, April 1910.

**Meyer, J.**, Die Allotropie d. chem. Elemente. Mit 8 Abb. (Sonderausgabe aus d. Samml. chem. u. chem.-techn. Vorträge. Hrsg. v. Prof. Dr. W. Herz, Bd. XV.) Stuttgart, F. Enke, 1910.

M 6,—

**Ohlmüller, W., u. Spitta, O.**, Die Unters. u. Beurteil. d. Wassers u. Abwassers. Ein Leitfaden f. d. Praxis u. zum Gebrauch im Laboratorium. 3., neu bearb. u. veränd. Aufl. Mit 77 Fig u. 7 zum Teil mehrfarbigen Tafeln. Berlin, J. Springer, 1910.

Geh. M 12,—; geb. M 13,20

- Oppenheimer, C.**, Grundriß d. anorgan. Chemie. 6. Aufl. Leipzig, G. Thieme, 1910. M 3,50  
**Ostwald, W.**, Annalen d. Naturphilosophie. 9. Bd. Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. Preis pro Jahrgang M 14,—  
**Pudor, H.**, Deutsche Qualitätsarbeit. Richtlinien f. eine neue Entwicklung d. deutschen Industrie. Gautzsch b. Leipzig, F. Dietrich, 1910. M 1,50

### Bücherbesprechungen.

**Die Milch in Gesetz und Rechtsprechung.** Von Landrichter Kremers in Elberfeld und Prof. Dr. Schloßmann in Düsseldorf. Berlin, Carl Heymanns Verlag, 1909. VIII und 39 S. 8°.

Preis M 1,—

Die vorliegende Broschüre bildet Heft 3 der Veröffentlichungen des Vereins für Säuglingsfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf, herausgegeben von Prof. Dr. A. Schloßmann und Dr. Marie Braun. Sie enthält in drei Abschnitten das Reichsgesetz vom 14./5. 1879, Bestimmungen anderer Reichsgesetze, die sich auch auf den Verkehr mit Nahrungsmitteln beziehen, sowie das Polizeiverordnungsrecht im Verkehr mit Milch mit kurzen Erläuterungen an Hand von Beispielen und Gerichtsentscheidungen. Das Schriftchen gibt eine gute Übersicht der gesetzlichen Grundlagen der Materie und wird daher allen interessierten Kreisen willkommen sein.

C. Mai. [BB. 100.]

**Die moderne Parfümerie.** Eine Anweisung und Sammlung von Vorschriften zur Herstellung sämtlicher Parfümerien und Cosmetica unter besonderer Berücksichtigung der künstlichen Riechstoffe, nebst einem Anhange über die Parfümierung der Toilettenseifen. Unter Mitwirkung von Fachkollegen herausgegeben von H. Mann. 2. verbesserte Auflage. Augsburg, Verlag für chemische Industrie H. Ziolsowsky, 1909.

Dieses 560 S. starke Werk gibt zum größten Teile Vorschriften zur Darstellung von Parfüms und Cosmetica (Mittel zur Pflege der Mundhöhle, der Haare, Haut und Nägel) in mannigfacher Auswahl. Es wird u. a. auf die Vorteile hingewiesen, welche die Anwendung von künstlichen Riechstoffen dem Parfümeur bietet. Außerdem berücksichtigt Verf. die Parfümierung der verschiedenen Toilettenseifen. An nützlichen Winken für den Praktiker bezüglich der künstlichen Riechstoffe fehlt es auch hier nicht. Zum Schlusse wird in sachgemäßer Weise auf kosmetische Geheimmittel und deren zweifelhaften Wert hingewiesen. Anhangsweise findet man die in Betracht kommenden Gesetze und Verordnungen. Das Buch ist für die Praxis geschrieben und wird auch ohne Zweifel seinen Zweck erfüllen; es kann den interessierten Kreisen, wozu Ref. auch die Apotheker rechnet, zum Gebrauche empfohlen werden.

Deußen. [BB. 263.]

**W. F. Hillebrand. Analyse der Silicat- und Carbonatgesteine.** Deutsche Ausgabe unter Mitwirkung des Verf. übersetzt und besorgt von Ernst Wilke-Dörfurt. 2. stark vermehrte Auflage der „Praktischen Anleitung zur Analyse der Silicatgesteine“ von W. F. Hillebrand, deutsch von E. Zschimmer, Leipzig, W. Engelmann, 1910.

In dem vorliegenden Werke Hillebrands besitzen wir ein wissenschaftlich bedeutsames Dokument und zugleich ein Lehrbuch, dessen erzieherischer Wert nicht überschätzt werden kann. Hillebrand hat bekanntlich lange Jahre in der Geological Survey der Vereinigten Staaten in Washington und schon vorher die Präzisionsanalyse der Gesteine als Sondergebiet gepflegt. Es ist ein günstiger Umstand, daß jetzt, wo er mit seinem Übertritt in das Bureau of Standards ebendort seine Arbeitsstätte und sein Arbeitsgebiet gewechselt hat, ein gewissermaßen abschließender Bericht über die gewaltige dort geleistete Arbeit vorliegt, wie er als Muster sorgfältigster Naturbetrachtung wohl von keinem vergleichbaren Werke der zeitgenössischen Literatur erreicht wird. Die Ergebnisse solcher analytischen Arbeit im einzelnen sind bekanntlich in der Regel nicht besonders augenfällig und blendend und sie tragen, wie der junge Fresenius 1846 schilderte, ihren Lohn in sich. Aber in ihrer Gesamtheit haben sich die Hillebrand'schen Arbeiten in weiteren Kreisen bekannt gemacht, und es ist unnötig, hier den Versuch zu machen, das in Kürze zu schildern, was jedem Anorganiker davon heutzutage in Fleisch und Blut übergegangen ist, oder wenigstens sein sollte. Über das Laboratorium der Geological Survey und das Milieu der Hillebrand'schen Arbeit habe ich in dieser Z. früher einen kurzen Reisebericht zu geben versucht<sup>1)</sup>.

Das vorliegende Buch ist im wesentlichen eine Wiedergabe des 1907 veröffentlichten Bulletins 305 der Geological Survey. Ein früheres Bulletin war 1899 bereits von Schimme übersetzt worden; doch waren Original wie Übersetzung eines weiteren Ausreifens fähig, und so übertrifft das Vorliegende jene erste „Praktische Anleitung“ in so vielem, daß man ein ganz neues Werk vor sich sieht. Das Buch gliedert sich in die Hauptgruppen: Analyse der Silicatgesteine — Analyse der Carbonatgesteine. Nach einem einleitenden Kapitel, in dem nach Bemerkungen, auf die gleich noch zurückzukommen sein wird, die teilweise völlig originellen Werkzeuge und Apparate geschildert werden, folgen die Methoden für die Vorbereitung der eigentlichen Hauptanalyse: Bestimmung des spezifischen Gewichts; Zerkleinern. Dann sehr ausführlich die Arten, das Wasser in Gesteinen zu bestimmen. Dann die Aufschlußmethoden und der Hauptgang der Analyse von der Kieselsäure bis zum Magnesium, alles in vollendet Gründlichkeit und durchsetzt von einer Kritik des Autors sich selber und seinen Fachgenossen gegenüber, wie sie in dieser Gelassenheit und Vornehmheit nur jemand beherrscht, dem die Achtung vor ernsthafter Arbeit und das höchste naturwissenschaftliche Verantwortungsgefühl ins innerste Wesen übergegangen ist. Weiterhin folgen die Kapitel, die in dem normalen Gang der Silicatanalyse, wie ihn die meisten unserer Unterrichtslaboratorien kennen, überhaupt nicht vorkommen: Bestimmung von Ti, Ba, Zr, selte Erden,  $P_2O_5$ , Cr, Vd, Mo. Ferner eine ausführliche Abhandlung über die Bestimmung des Ferroeisens, ein Kapitel der Silicatanalyse, das bisher den Chemikern immer neue Schwierigkeiten bereitete. Schließlich die Bestimmung der Alkalien u. a. nach dem

1) Diese Z. 20, 2071 [1907].